

Lexik und Grammatik

(Лексико-грамматический тест)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-10 die Wörter, die am Ende des Textes aufgelistet sind, in richtiger Form ein. Benutzen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.

Was steckt hinter „Good Food“?

Meine Familie und ich, wir lieben ökologische Themen. Wir lieben es zu spielen und wetteifern miteinander __A__ das Finden des tollsten Ökoprojekts. In dem Fall ist unser Spielbrett Deutschland: es geht um verschiedene Umweltschutzideen, von __B__ wir nie hören würden, wenn wir sie nicht in unserem Familien-Chat diskutieren würden. Der Plan ist: Alle sollen aus ihrer eigenen Stadt oder vom Wochenendausflug, von der Geschäftsreise oder dem Besuch bei Freunden woanders eine Information für den __1__ der Familie mitbringen, die positiv überrascht, die die anderen in Erstaunen __2__, zum Nachmachen animiert und Mut beim Klima- und Umweltschutz macht. Seid gespannt! Ich bin es auch.

Die Ökoprojekt-Challenge (diesen __3__ hat natürlich mein Enkel Michi eingeführt) ist gestartet und wir diskutieren bereits im Familien-Chat über die erste Entdeckung.

Mein Sohn Frank ist in Köln auf einen interessanten Laden __4__: The Good Food. __C__ seiner Entdeckung ist er total begeistert. Das Prinzip des Ladens ist einfach: Lebensmittel, die __D__ aus verschiedenen Gründen nicht bis ins Verkaufsregal geschafft haben, werden dort verkauft. Stellt Euch vor, in einem eigenen Laden! Und die Preise? Man zahlt, was einem das Produkt wert ist. Dadurch werden Lebensmittel gerettet, die entweder das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten __E__ oder vielleicht nicht der Norm entsprechen und kleine Schönheitsfehler __5__. Das könnte eine Salatgurke sein, die wie ein U statt wie ein I aussieht. Oder eine Karotte mit drei „Beinen“ – praktisch die einzige ihrer __6__. Gemüse und Obst eben, das man nie im normalen Supermarkt finden würde, weil sie für die Kunden nicht als perfekt gelten. Ich habe __F__ auch schon dabei ertappt, wie ich statt der krummen Karotte die gerade, „normale“ Karotte genommen habe. Eigentlich purer __7__, schmecken tut die krumme doch genauso gut.

The Good Food gibt es schon seit einigen Jahren. Seit 2014, um genau zu sein, arbeitet das Team daran, Lebensmittel vor der __8__ zu retten. Den Laden führen sie seit 2017. „Krummes“ Obst und Gemüse ernten sie selbst bei Landwirten aus der Kölner Region. Und für andere Produkte arbeiten sie mit Partnern zusammen, von denen Lebensmittel stammen, __G__ Mindesthaltbarkeitsdaten fast oder ganz überschritten sind. Der Witz ist ja: Das Mindesthaltbarkeitsdatum, das es in Deutschland von Gesetzes __H__ gibt, ist nur eine Empfehlung. Lebensmittel dürfen sogar noch nach diesem Datum verkauft und können noch __9__ werden, eine richtige Lagerung vorausgesetzt. Man muss die Kunden nur __I__ hinweisen, dass das Produkt abgelaufen ist. Anders hingegen ist es beim „Verbrauchsdatum“, das bei Lebensmitteln wie Hackfleisch oder Fisch verwendet wird und __10__ werden sollte.

Wie dem auch __J__ , Franks Vorschlag für unsere Challenge hat mir am besten gefallen. Wir alle haben daraufhin über unseren eigenen Lebensmittelkonsum nachgedacht, und damit hat dieses Projekt schon „gewonnen“. Ich bin schon gespannt, wer der nächste Entdecker sein wird und worum es sich handelt.

1. Angabe
2. Art
3. aufpassen
4. aufweisen
5. Begriff
6. beobachten
7. einhalten
8. Einwand
9. Gelegenheit
10. konsumieren
11. Rest
12. sanieren
13. Stand
14. stoßen
15. Tonne
16. umfassen

- 17. Unsinn
- 18. verhindern
- 19. Verlust
- 20. versetzen

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 40 Min. Zeit.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Landeskunde

(Страноведение)

Lesen Sie die Aufgaben 1-20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Nach Meinung seiner Zeitgenossen war Jacob Grimm ...

- A. ein freundlicher und geselliger Mensch, der Musik mochte.
- B. ein gefühlsbetonter Gedulds Mensch.
- C. ein zurückhaltender Mensch, der sich richtig wohl nur inmitten seiner geliebten Bücher fühlte.

2. Jacob Grimms Interesse an der Geschichte und Kultur des Mittelalters hat Professor ... geweckt.

- A. Wilhelm Eduard Weber
- B. Achim von Arnim
- C. Friedrich Carl von Savigny

3. Jacob Grimm und sein Bruder Wilhelm haben ab ... mit dem Sammeln ihrer Märchen begonnen.

- A. 1802
- B. 1806
- C. 1808

4. Die weltberühmte Märchensammlung der Brüder Grimm heißt ...

- A. „Haus-und Hofmärchen“.
- B. „Kinder-und Hausmärchen“.
- C. „Volks-und Hofmärchen“.

5. Aus welchem Märchen der Brüder Grimm stammt der Ausruf „Ruckediguh, ruckediguh, Blut ist im Schuh“?

- A. „Die zertanzten Schuhe“
- B. „Der Zaunkönig“
- C. „Aschenputtel“

6. In dem Märchen der Brüder Grimm sticht sich Dornröschen an ihrem ... Geburtstag mit einer Spindel in den Finger.

- A. 15.
- B. 16.
- C. 17.

7. Die Schwestern aus dem Märchen der Brüder Grimm heißen Rosenrot und ...

- A. Schneewittchen.
- B. Rosenweiß.
- C. Schneeweißchen.

8. 1819 bekam Jacob Grimm von der Universität ... die Ehrendoktorwürde verliehen.

- A. Hannover
- B. Marburg
- C. Kassel

9. Das Brüder-Grimm-Nationaldenkmal wurde 1896 in ... enthüllt.

- A. Hanau
- B. Göttingen
- C. Berlin

10. Die Grimmwelt Kassel ist ...

- A. ein Ausstellungshaus zu den Werken, zum Wirken und zum Leben der Brüder Grimm.
- B. ein Märchenpark für Kinder und Erwachsene.
- C. die jährliche Gastprofessur der Universität Kassel.

11. Um Johann Strauss (Sohn) von seinem gleichnamigen Vater zu unterscheiden, nannte man ihn in seiner Familie ...

- A. Joni.
- B. Schani.
- C. Hani.

12. Die erste Ehefrau von Johann Strauss (Sohn), Henrietta „Jetty“ Treffz, war ...

- A. eine Komponistin.
- B. eine Schauspielerin.
- C. eine Opernsängerin.

13. 1848 schrieb Johann Strauss (Sohn) für seine revolutionären Freunde den zündenden ...

- A. Walzer „Seid umschlungen, Millionen“.
- B. „Revolutions-Marsch“.
- C. „Radetzky-Marsch“.

14. Der Komponist ... regte Johann Strauss (Sohn) an, nicht nur Walzer, sondern auch Operetten zu komponieren.

- A. Johann Strauss (Vater)
- B. Joseph Drechsler
- C. Jacques Offenbach

15. Johann Strauss (Sohn) kam ... zum ersten Mal nach Russland, um im berühmten Vauxhall - Pavillon von Pawlowsk bei Konzerten und Bällen zu dirigieren.

- A. 1854
- B. 1856
- C. 1859

16. Die Operetten bezeichnete Johann Strauss (Sohn) selbst immer als ...

- A. „nichthöfische Musik“
- B. „leichte Muse“
- C. „komische Oper“

17. Die Operette von Johann Strauss (Sohn) ... erzählt die Geschichte des exilierten Barinkay, der nach Ungarn zurückkehrt, um sein Erbe einzufordern.

- A. „Der Zigeunerbaron“
- B. „Wiener Blut“
- C. „Die Fledermaus“

18. Johann Strauss (Sohn) hat nicht nur mehrere Operetten, sondern auch ... komponiert.

- A. eine Oper
- B. zwei Opern
- C. drei Opern

19. Johann Strauss (Sohn) gab die österreichische Staatsbürgerschaft auf, ...

- A. um finanzielle Vorteile zu erlangen.
- B. um die bessere Reisefreiheit zu bekommen.
- C. um erneut heiraten zu können.

20. Welche von den unten aufgelisteten Operetten hat Johann Strauss (Sohn) nicht komponiert?

A. „Blaubart“

B. „Das Spitzentuch der Königin“

C. „Eine Nacht in Venedig“

Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 15 Min. Zeit.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Lesen

(Чтение)

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Freundschaft

Freunde sind wichtig. Das wissen schon die Kleinsten und suchen sich – ganz intuitiv – ihre Lieblingsspielkameraden aus. Die ersten Freundschaften werden im Kindergartenalter geschlossen, also etwa mit drei Jahren. Allerdings haben solche Beziehungen oft noch wenig mit dem zu tun, was Erwachsene unter Freundschaft verstehen. Denn kleine Kinder sind naturgemäß sehr auf sich selbst bezogen.

Auch die Dauer der Freundschaften ist nicht mit den Beziehungen von Älteren vergleichbar. Weil Kinder noch nicht ganz in der Lage sind, die eigenen Bedürfnisse zurückzustellen, kann es auch schon mal vorkommen, dass eine „Freundschaft“ nur einen Nachmittag lang dauert.

Während in den Freundschaften von Jugendlichen und Erwachsenen Gespräche eine wichtige Rolle spielen, wählen Kinder andere Möglichkeiten, um ihre Freundschaften aufzunehmen.

Sie teilen ihr Frühstück, verteidigen die Freunde gegen andere Kinder, auch dann, wenn sie selber Nachteile dadurch haben. Trotzdem sind diese Freundschaften häufig Zweckbündnisse, zum Beispiel, um nicht allein spielen zu müssen oder sich gegen andere Kinder oder gar Erwachsene zu verbünden.

Das ändert sich, wenn die Kinder älter werden. Die Eltern haben in diesem Alter nur noch wenig Einfluss darauf, welche Freunde ihre Kinder auswählen. Häufig sind das übrigens Kinder, die ganz anders sind. Denn auch Siebenjährige wissen schon, dass sie vom Anderssein eines Freundes durchaus profitieren können. Zum einen, weil sich unterschiedliche Charaktere ergänzen und zum anderen, weil sie spüren, dass die Beziehung zu einem Kind, das aus einem anderen Umfeld kommt, den eigenen Horizont erweitern kann.

In der Pubertät wird es mit den Freundschaften nicht leichter, vor allem deswegen, weil sie eine so große Rolle spielen. Besonders bei vielen Mädchen spielt die beste Freundin eine Schlüsselrolle. Ihr vertraut man (fast) alles an und sie ist häufig wichtiger als Eltern oder Geschwister.

Allerdings können auch solche Freundschaften fragile Gebilde sein. Sie können von einem Tag auf den anderen zerbrechen, wenn etwa auf einmal eine andere „beste Freundin“ auftaucht.

Die Jungen tun sich da oft leichter. Zwar haben auch sie häufig einen guten Freund, doch ist der in der Regel austauschbarer. Wenn er nicht erreichbar ist, haben viele Jungs auch kein Problem damit, mit einem anderen Kumpel loszuziehen.

Psychologen haben außerdem herausgefunden, dass Frauen sich ihren Freundinnen gegenüber eher öffnen. Männer dagegen geben oft weniger von sich preis und behalten persönliche Dinge lieber für sich.

Durch den Einfluss von Internet und die sozialen Netzwerke haben sich auch die Beziehungen verändert. Nicht wenige Menschen haben im Internet eine fast endlose Liste von virtuellen „Freunden“. Viele Forscher zweifeln allerdings an der Intensität dieser Beziehungen. Sie argumentieren, dass man sich nur im realen Leben wirklich nah sein kann, auch deshalb, weil das Netz dazu einlade, nicht immer ehrlich über seine Gefühle zu sprechen.

Doch das Internet bietet auch viele Möglichkeiten: Zum Beispiel kann man über weite Entfernungen unkompliziert kommunizieren und so Freundschaften auch zu Menschen pflegen, die man ansonsten aus den Augen verlieren würde.

Freunde tun gut, denn wer es schafft, gute Beziehungen aufzubauen, steigert damit sein Wohlbefinden. Wer funktionierende soziale Beziehungen hat, ist zufriedener und gesünder als Menschen, die isoliert leben. So verringert sich etwa das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Depressionen.

Wissenschaftler haben außerdem herausgefunden, dass Menschen, die zum Beispiel in Prüfungssituationen von Freunden begleitet wurden, weniger Stresshormone ausgeschüttet haben. Sie fühlten sich ruhiger und sicherer als diejenigen, die keine Unterstützung hatten.

Eine weitere Erkenntnis der Wissenschaftler: Freunde spielen als "lebensverlängernde" Maßnahme eine viel wichtigere Rolle als die eigenen Kinder oder andere Verwandte. Das liegt möglicherweise daran, dass man sich Freunde selbst aussuchen kann.

Allerdings wirkt sich die Freundschaft nur dann positiv aus, wenn es sich dabei um eine vertrauensvolle und gleichberechtigte Beziehung handelt und die Freunde gemeinsam "durch dick und dünn gehen".

Reine Zweckbündnisse oder Beziehungen, die nicht in die Tiefe gehen, haben keinen Einfluss auf die Lebenserwartung.

Auch die Gründe für die vielen positiven Wirkungen von Freundschaften haben die Forscher unter die Lupe genommen. Freundschaften geben dem Leben einen Sinn. Das Gefühl, nicht allein auf der Welt zu sein, hilft nicht nur in schweren Zeiten dabei, den Alltag zu bewältigen.

Außerdem ist es ein gutes Gefühl, für einen anderen Menschen eine wichtige Rolle zu spielen. Nicht zuletzt helfen Freunde bei vielen Entscheidungen. Und es tut gut, mit einem engen Vertrauten über Probleme zu sprechen.

Es gibt also genug Gründe, sich ein stabiles soziales Netz aufzubauen. Das gelingt den Frauen in der Regel besser als Männern. Freunde zu finden und die Beziehungen dann noch zu pflegen, ist nicht immer leicht, auch weil die eigenen Bedürfnisse zurückgestellt werden müssen und der Alltag oft wenig Platz für regelmäßige Verabredungen lässt.

Doch die Investition lohnt sich, denn – und da sind sich alle Wissenschaftler einig – wer gute Freunde hat, kommt leichter durchs Leben.

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht.

- 1. Die ersten Freundschaften, die Kinder im Kindergartenalter schließen, entsprechen oft noch nicht dem Verständnis von Freundschaft bei Erwachsenen.**

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

- 2. Kinderfreundschaften sind oft kurzlebig, weil es Kindern noch schwerfällt, Rücksicht auf die Bedürfnisse des anderen zu nehmen.**

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

- 3. Im Gegensatz zu Jugendlichen und Erwachsenen, bei denen Gespräche im Mittelpunkt ihrer Freundschaften stehen, kommunizieren Kinder auf andere Weise miteinander.**

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

4. Kinderfreundschaften sind keineswegs Zweckbündnisse, sondern Ausdruck aufrichtiger Zuneigung und Verbundenheit.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

5. Die Entscheidung, mit wem das siebenjährige Kind befreundet ist, liegt weitgehend bei seinen Eltern.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

6. Die besten Freunde kommen immer aus einem anderen Umfeld.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

7. In dem Entwicklungsalter ist die beste Freundin für viele Mädchen wichtiger als Geschwister.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

8. Einzelkinder haben grundsätzlich mehr Schwierigkeiten in den Freundschaften als Kinder mit Geschwistern.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

9. Freundschaften zwischen Mädchen in der Reifezeit sind immer sehr stabil und halten ein Leben lang.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

10. Das Internet und soziale Netzwerke haben die zwischenmenschlichen Beziehungen mit intensiven virtuellen Freundschaften bereichert, in denen uneingeschränkte Ehrlichkeit herrscht.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

11. Freunde bewirken den psychischen Zustand des Menschen und senken Krankheitsresistenz.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

12. Reine Zweckbündnisse ohne Tiefe haben einen positiven Einfluss auf die geschätzte Dauer des Lebens.

A – richtig

B – falsch

C – steht nicht im Text

TEIL 2

Finden Sie passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Achtung: drei von den zwölf Fortsetzungen sind falsch.

- (0) Musik kann viel in uns auslösen, ...
- (13) Musik verändert den Herzschlag, den Blutdruck, die Atemfrequenz und die Muskelspannung des Menschen, ...
- (14) Auch in der Arbeit mit älteren Menschen kann sie ein wertvolles Hilfsmittel sein, ...
- (15) Man nimmt nämlich an, ...
- (16) Was Musikunterricht in der Schule bringt, ...
- (17) Sie ergab, dass die Zahl der Schüler, die ausgegrenzt wurden, ...
- (18) Der Anteil der Kinder, die keine einzige Ablehnung durch ihre Klassenkameraden erhielten, ...
- (19) Das ist dadurch zu erklären, ...
- (20) Für die Gedächtnisleistung könnte Musik auch einen Trainingseffekt haben, was unter anderem daran liegt, ...

FORTSETZUNGEN

- (A) ... denn sie kann Balsam für die Seele sein, die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern, bei Erwachsenen das Gehirn mobilisieren und Glückshormone produzieren.
- (B) ... dass Musik den Abbau von Nervenzellen im Gehirn alter Menschen verhindern kann.
- (C) ... abgenommen hatte.
- (D) ... außerdem beeinflusst sie den Hormonhaushalt.
- (E) ... dass gemeinsames Musizieren fein abgestimmtes Aufeinander-Hören erfordert.
- (F) ... dass Musik aus einer Fülle von gleichzeitig dargebotenen Informationen besteht.
- (G) ... um die Schüler ins Erwerbsleben zu integrieren.
- (H) ... weil Musizieren wie ein Jungbrunnen auf das alternde Gehirn wirken kann.
- (I) ... war hingegen gleichzeitig doppelt so hoch wie an konventionellen Schulen.

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку

2025/2026 учебный год

Региональный этап

(J) ... muss das Gehirn etwa Tonhöhen und Melodien erkennen und sie miteinander vergleichen.

(K) ... so lernen die Kinder auch, zum Beispiel auf den Stimmklang der anderen zu hören.

(L) ... hat eine Langzeitstudie an mehreren Berliner Grundschulen gezeigt.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 40 Min. Zeit.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Hörverstehen

(Аудирование)

Hören Sie einen Bericht über die Streitschlichtung an einer deutschen Schule. Sie hören sich den Text zweimal an. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 - 9 an:

richtig – A, falsch – B, in der Sendung nicht vorgekommen – C

1. Simon und Monika besuchen eine Gesamtschule in Hamburg-Altstadt.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

2. Die Ausbildung zum Streitschlichter findet über mehrere Monate in der Schule statt.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

3. Die Rollenspiele zur Konfliktlösung fand Simon während der Ausbildung besonders spannend.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

4. Die Ausbildung zum Streitschlichter schließt mit einer Prüfung ab.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

5. Bis auf die Eltern dürfen die Streitschlichter keinem von der Schlichtung erzählen.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

6. Die besonderen Pullover von Simon und Monika dienen dazu, dass man sie als Streitschlichter sofort erkennt.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

7. Streitschlichtung funktioniert schon seit einem Jahr erfolgreich an Simons Schule.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

8. Nicht alle Schüler der Gesamtschule, die Simon und Monika besuchen, nehmen die Tätigkeit der Streitschlichter ernst.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

9. Die Streitschlichtung ist eine Initiative, die vom Jugendrotkreuz gefördert und unterstützt wird.

A (richtig) B (falsch) C (in der Sendung nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 10 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Berichtes entspricht.

10. Amad ist in Michael gerannt, weil ...

- A. der Junge ihm den Ball wegnehmen wollte.
- B. er ihn im Spieleifer nicht bemerkt hat.
- C. der Junge seine Spieltaktik verspottet hat.

11. Simon wollte bei der Konfliktlösung auf dem Fußballplatz helfen, aber ...

- A. plötzlich bekam er Angst.
- B. er war darauf gespannt, wie die Prügelei enden wird.
- C. andere Schüler ließen ihn nicht eingreifen.

12. Als es auf dem Fußballplatz zu einem Konflikt kam, war Simon ... Jahre alt.

- A. 11
- B. 13
- C. 15

13. Was gehört nicht zu den wichtigen Regeln der Streitschlichter?

- A. Beschimpfungen und aggressive Sprache sind verboten.
- B. Die Streitschlichter dürfen keine Partei ergreifen.
- C. Die Streitschlichter geben am Ende des Gesprächs mit den Streitenden fertige Lösungen vor.

14. In ihrer Ausbildung zum Streitschlichter haben Monika und Simon gelernt, ...

- A. mit feiner Ironie auf die Vorfälle zu reagieren.
- B. Wut und Aufregung der Streitenden zu deeskalieren.
- C. sich in den Konflikt hineinziehen zu lassen.

15. Welche Bestimmung aus dem Vertrag, den Streitschlichter und Streitende ausfüllen, wird im Hörtext nicht erwähnt?

- A. Man stellt fest, wer in dem Streit recht hat.
- B. Der Vertrag dokumentiert, um welchen Streit es geht.
- C. Man schreibt die gemeinsam entwickelte Lösung fest.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal. Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

Sie haben für die Lösung der ganzen Aufgabe maximal 25 Min. Zeit.

Ende Hörverstehen.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Schreiben

(Письмо)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Anna und Lukas sind beste Freunde. Eines Tages entscheiden sie sich, zusammen am See zu zelten. Sie sind abenteuerlustig und können es kaum erwarten, die Natur zu erkunden.

Nachdem sie ihr Zelt aufgebaut haben, beginnen sie, die Umgebung zu erforschen. Sie folgen einem schmalen Pfad, der sie tiefer in den Wald führt. Plötzlich entdecken sie einen alten, verwitterten Koffer, der halb im Schlamm vergraben ist. Lukas zieht den Koffer aus dem Schlamm und bemerkt, dass er sehr schwer ist. Die jungen Leute hören ein leises Klirren, wenn sie den Koffer schütteln.

Die beiden Freunde sind unsicher, was sie tun sollen. Sollen sie den Koffer öffnen und herausfinden, was darin ist, oder sollen sie ihn lieber dort lassen, wo sie ihn gefunden haben?

... Mittelteil ...

Ihr Abenteuer am See wird zu einer unvergesslichen Erinnerung, und ihre Freundschaft wird durch diese gemeinsame Erfahrung gestärkt.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ
